

Medienmitteilung vom 7. Juni 2017

Jahresrechnungen 2016 klar genehmigt

402 000 Franken hat die Römisch-katholische Kirchgemeinde im Jahr 2016 für Projekte der kirchlichen Entwicklungshilfe verwendet. Die Teilnehmenden der Kirchgemeindeversammlung haben gestern der Jahresrechnung 2016 der kirchlichen Entwicklungshilfe ebenso zugestimmt wie der Jahresrechnung 2016 der gesamten Kirchgemeinde.

Von den 402 000 Franken, die im Jahr 2016 für die kirchliche Entwicklungshilfe verwendet worden sind, wurden rund drei Viertel für Projekte im Ausland, ein Viertel für Projekte im Inland, davon wiederum die Mehrheit in Winterthur und Umgebung, eingesetzt. Die gut 60 Teilnehmenden der Kirchgemeindeversammlung haben am Dienstagabend, 6. Juni, im Pfarreiheim St. Peter und Paul die Jahresrechnung der kirchlichen Entwicklungshilfe einstimmig abgenommen.

Jahresabschluss mit unerwartetem Plus

Auch der Jahresrechnung 2016 wurde klar zugestimmt. Sie schliesst bei einem Aufwand von rund 15 093 236 Franken und einem Ertrag von rund 16 130 635 Franken mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von 1 037 399 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 79 800 Franken. Das unerwartete Plus erklärt sich in erster Linie durch die Steuereinnahmen, die markant höher ausfielen als vom Steueramt der Stadt Winterthur prognostiziert.

Für die Ersatzwahl eines Kirchenpflegemitglieds für die restliche Amtsdauer 2014 bis 2018 hat sich keine Kandidatin oder kein Kandidat gefunden. Deshalb bleibt dieser Sitz in der Kirchenpflege bis auf weiteres vakant.

Für weitere Informationen:

Claudia Sedioli / Verantwortliche Kommunikation
claudia.sedioli@kath-winterthur.ch / Tel. 052 224 03 85